



Einzureichen an:

Investitionsbank Sachsen-Anhalt
Service Öffentliche Kunden 2
Domplatz 12
39104 Magdeburg



INVESTITIONSBANK
SACHSEN-ANHALT

oder elektronisch

- entweder per Datenträger
(USB-Stick, CD-/DVD-ROM)
- oder per E-Mail¹ an
auszahlung-OEK@ib-lsa.de

AUSZAHLUNGSANTRAG/ ZWISCHENNACHWEIS laufende Auszahlung CLLD EFRE

Finanzplanebene 14.02.1

Laufende Nummer des Auszahlungsantrages

Abrechnungszeitraum

Tag/Monat/Jahr

bis

Tag/Monat/Jahr

1. ANGABEN DER/DES KUNDEN

Name/Firma (ggf. lt. Handelsregister/Vereinsregister)

Straße, Hausnummer

Vorwahl/Rufnummer

PLZ

Ort

ggf. Ortsteil

Ansprechpartner zum Auszahlungsantrag (Name, Vorname)

Vorwahl/Rufnummer/Fax

E-Mail

2. ANGABEN ZUR FÖRDERUNG

Kurzbezeichnung des Vorhabens

Vorgangsnummer/

Bei Einreichung des ersten Auszahlungsantrags: Datum
Abschluss erster Lieferungs-/ Leistungsvertrag

Tag/Monat/Jahr

Hinweise:

*Beginn = Abschluss des ersten Lieferungs- bzw. Leistungsvertrags; Ende = physischer Abschluss bzw. vollständige Durchführung
(z.B. letzte Lieferung, Inbetriebnahme)

¹ Bitte beachten Sie hierbei, dass der unverschlüsselte E-Mailversand unsicher und mit diversen Risiken verbunden ist.

3. ANGABEN ZUM AUSZAHLUNGSBETRAG (in Euro)

Höhe der Gesamtzuwendung aus dem Zuwendungsbescheid

Bisher nachgewiesener Zuschuss

bisher erhaltene Zuschussbeträge

Zuschussbedarf = Überweisungsbedarf

verbleibender Zuschussbetrag

4. ANGABEN ZUR BANKVERBINDUNG

Ich/Wir bitte(n) um Überweisung des bewilligten Zuschusses in Höhe von Euro auf folgendes Konto:

IBAN															

Länder-
code

Prüf-
ziffern

Bankleitzahl

Kontonummer

Kreditinstitut

Kontoinhaberin/Kontoinhaber

Die folgenden Fragen sind **nicht** von juristischen Personen des öffentlichen Rechts zu beantworten:

Ist der/ die Antragstellende eine Körperschaft, die steuerbegünstigte Zwecke gemäß §§ 51-68 der Abgabenordnung verfolgt?

☐

Ja

☐

Nein

Wenn nein: Handelt der/ die Antragstellende im Rahmen einer land- und forstwirtschaftlichen, gewerblichen oder freiberuflichen Haupttätigkeit?

☐

Ja

☐

Nein

Wenn ja: Bei der angegebenen Bankverbindung handelt es sich um das Geschäftskonto der/ des Antragstellenden.

☐

Ja

☐

Nein

5. SACHBERICHT

5.1 Bestehen Abweichungen zu dem genehmigten Förderzweck?

☐

Ja

☐

Nein

5.2 Ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt der festgesetzte Abschluss des Vorhabens gefährdet?

☐

Ja

☐

Nein

5.3 Bestehen wesentliche Abweichungen vom festgesetzten Finanzierungsplan?

☐

Ja

☐

Nein

Sofern Sie eine oder mehrere Fragen in Ziffer 5.1 bis 5.3 mit „Ja“ beantwortet haben, erläutern Sie für diese Frage(n) bitte die Gründe.

Außerdem geben Sie hier bitte einen kurzen Abriss des durchgeführten Vorhabens unter Berücksichtigung des Erfolgs und der Auswirkungen des Vorhabens, der Erreichung des Zuwendungszwecks, etwaiger Abweichungen von der Planung in finanzieller (insbes. bei Abweichungen in der Finanzierung, unausgeglichene Einnahme-/Ausgabeseite), inhaltlicher, räumlicher und zeitlicher Hinsicht sowie relevanter Änderungen in den rechtlichen Verhältnissen des Zuwendungsempfängers. Betragen die Gesamtkosten des Vorhabens nicht mehr als 200 000 Euro ist zudem darzulegen, dass der Umfang der durchgeführten Maßnahme dem der Kalkulation des Haushaltsplanes zugrundeliegenden Umfang entspricht.“

(Sollte der Platz nicht ausreichen, nutzen Sie bitte eine gesonderte Anlage.)

6. ZUSÄTZLICHE ANGABEN BEIM LETZTEN AUSZAHLUNGSANTRAG

6.1 Zeitliche Durchführung des Vorhabens

Bewilligungszeitraum lt. Bescheid:	Beginn	Tag/Monat/Jahr	Ende	Tag/Monat/Jahr
tatsächliche Durchführung:	Beginn*	Tag/Monat/Jahr	Ende*	Tag/Monat/Jahr
		Datum der letzten dem Vorhaben zuzurechnenden Zahlung:		Tag/Monat/Jahr

Hinweise:

* Beginn = Abschluss des ersten Lieferungs- bzw. Leistungsvertrags; Ende = physischer Abschluss bzw. vollständige Durchführung (z.B. *letzte Lieferung, Inbetriebnahme*)

6.2 Angaben zum Aufbewahrungsort

Aufbewahrungsort aller mit diesem Vorhaben/ Projekt in Zusammenhang stehenden Originalunterlagen (Belege, Lohnunterlagen, Vergabedokumentation, etc.)

Straße		Hausnummer
PLZ	Ort	ggf. Ortsteil

7. DEM AUSZAHLUNGSANTRAG BEIZUFÜGENDE UNTERLAGEN

Erster Auszahlungsantrag

- b) Bei Vorhaben ohne Sachinvestitionen/ Ausrüstung oder Gesamtausgaben mit derartigen Ausgaben bis EUR 100.000 (ESF+/JTF) bzw. EUR 500.000 (EFRE): Nachweis (Foto), dass ein Plakat (in Mindestgröße A3) an einer gut sichtbaren Stelle oder eine gleichwertige elektronische Anzeige über die finanzielle Unterstützung durch die Europäische Union informiert
- c) Bei Vorhaben mit Sachinvestitionen/ Ausrüstung und Gesamtausgaben über EUR 100.000 (ESF+/JTF) bzw. EUR 500.000 (EFRE): Nachweis (Foto), dass ein langlebiges Schild oder eine Tafel an einer gut sichtbaren Stelle über die finanzielle Unterstützung, die mein/unser Unternehmen durch die Europäische Union erfahren hat, informiert
- d) Sofern eine Website oder eine offizielle Seite in den sozialen Medien betrieben wird: Nachweis (Foto), dass die Öffentlichkeit auf unserer Website und unseren Seiten in den sozialen Medien über die Ziele und Ergebnisse des Vorhabens sowie über die finanzielle Unterstützung durch die Europäische Union informiert wird.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass darüber hinaus bei jedem Auszahlungsantrag weitere Unterlagen von Ihnen abgefordert werden.

Für jeden Auszahlungsantrag

- e) Zahlenmäßiger Nachweis
- f) Sofern Pauschalförderung: Nachweis der Erfüllung der Meilensteine nach Ziffer 7.3.2. der Richtlinie Community-Led Local Development Europäischer Fonds für regionale Entwicklung - RL CLLD EFRE
- g) Sofern keine Pauschalförderung: quittierte Rechnungen und dazugehörige Buchungsbelege im Original zum Nachweis der mit dem Auszahlungsantrag abgerechneten Ausgaben
- h) Sofern erforderlich: Nachweis der Erfüllung der Meilensteine
- i) zutreffende Anlagen zur Auftragsvergabe
 - aa. sofern öffentlicher Auftraggeber:
 - Anlage 10 - Formular "Vergabeübersicht Mittelabruf" (Realkosten)
 - Anlage 11 - Formular "Vergabeübersicht Mittelabruf" (Pauschalen)
 - bb. sofern kein öffentlicher Auftraggeber und Auftrag über 100.000 Euro je Los:
 - Anlage 11 - Formular "Vergabeübersicht Mittelabruf" (Realkosten), gemäß 3.2 AnBest-P
 - cc. sofern kein öffentlicher Auftraggeber und Auftrag unter 100.000 Euro je Los
- Anlage 12 - Dokumentation zur Auftragsvergabe auf dem Formular „Übersicht über Vermerke über Erteilung eines Auftrages“

Für den letzten Auszahlungsantrag

- j) Zahlenmäßiger Nachweis
- k) Erhebungsbogen wirtschaftlich Berechtigter/ Eigentümer, sofern sich Änderungen ergeben haben
- l) Abschließender Sachbericht
- m) Nachweise über die tatsächliche Durchführung des geförderten Vorhabens und für die Erreichung des Zweckes
- n) Für Vorhaben nach Ziffer 2.2. Buchstabe a der Richtlinie Community-Led Local Development Europäischer Fonds für regionale Entwicklung - RL CLLD EFRE): sämtliche fachtechnischen Berichte und sonstige das Vorhaben betreffende Unterlagen
- o) Bestätigung der eigenen Prüfungseinrichtung
- p) Bestätigung des Rechnungsprüfungsamtes
- q) Monitoringbogen (bei förderschwerpunkt 2.1)

8. ERKLÄRUNGEN DER/DES KUNDEN

8.1 Erklärungen für alle Auszahlungsanträge

- a) Ich versichere/Wir versichern, dass die Ausgaben notwendig waren, mit den Fördermitteln wirtschaftlich und sparsam verfahren wurde und dass die Angaben in diesem Auszahlungsantrag mit den Geschäftsbüchern und -belegen übereinstimmen.
- b) Ich/Wir erkläre(n), dass in den abgerechneten förderfähigen Ausgaben keine Umsatzsteuer enthalten ist, soweit diese gemäß § 15 Umsatzsteuergesetz (UStG) als Vorsteuer abziehbar ist. Eine ggf. im Nachhinein erfolgte Korrektur der abziehbaren Vorsteuerbeträge in der Umsatzsteuer-Voranmeldung/ Umsatzsteuer-Erklärung ist unverzüglich anzuzeigen.
- c) Ich/Wir erkläre(n), dass die in diesem Auszahlungsantrag bzw. Nachweis der Verwendung abgerechneten Ausgaben nicht Gegenstand von anderen bewilligten Fördervorhaben und auch nicht Bestandteil von vorhergehenden Mittelanforderungen sind.
- d) Bei Vorhaben ohne Sachinvestitionen/ Ausrüstung oder Gesamtausgaben mit derartigen Ausgaben bis EUR 100.000 (ESF+/JTF) bzw. EUR 500.000 (EFRE): Ich/Wir erkläre(n), dass ein Plakat (in Mindestgröße DIN A 3) oder eine gleichwertige elektronische Anzeige an einer gut sichtbaren Stelle über die finanzielle Unterstützung, die mein/unser Unternehmen durch die Europäische Union erfahren hat, informiert.
- e) Bei Vorhaben mit Sachinvestitionen/ Ausrüstung und Gesamtausgaben über EUR 100.000 (ESF+/JTF) bzw. EUR 500.000 (EFRE): Ich/Wir erkläre(n), dass ein langlebiges Schild oder eine Tafel an einer gut sichtbaren Stelle über die finanzielle Unterstützung, die mein/unser Unternehmen durch die Europäische Union erfahren hat, informiert.
- f) Bei bereits erfolgten Teilauszahlungen bestätige ich die zweckentsprechende Verwendung der ausgezahlten Zuschüsse.
- g) Ich/ Wir erkläre(n), dass die diesem Auszahlungsantrag zugrunde liegenden Aufträge entsprechend den Bestimmungen im Zuwendungsbescheid über die Auftragsvergabe vergeben worden sind.
- h) Ich/Wir erkläre(n), dass die Angaben zu den im Vorhaben durchgeführten Vergabeverfahren aktuell und korrekt sind. Es sind keine Änderungen zu den Auftragnehmern und deren wirtschaftlichen Eigentümern bekannt geworden. Soweit Änderungen bekannt wurden, sind die Angaben auf dem Formular "Vergabeübersicht Mittelabruf" (Realkosten) erfasst worden.
- i) Ich/Wir erkläre(n), dass die Angaben zu den im Vorhaben durchgeführten Vergabeverfahren aktuell und korrekt sind. Es sind keine Änderungen zu den Auftragnehmern und deren wirtschaftlichen Eigentümern bekannt geworden. Soweit Änderungen bekannt wurden, sind die Angaben auf dem Formular Vergabeübersicht Mittelabruf" (Pauschalen) erfasst worden.
- j) Ich bin/ Wir sind zahlungsfähig, und gegen mich/ uns steht ein (Verbraucher-) Insolvenzverfahren nicht unmittelbar bevor und ist nicht beantragt, eröffnet oder mangels Masse abgelehnt oder eingestellt worden.

- k) Ich/ Wir erkläre(n), dass die zum Nachweis der Einzelausgaben eingereichten quittierten Rechnungen oder gleichwertigen Buchungsbelege Originale sind.
- l) Ich/ Wir erkläre(n), dass die eindeutige Identifizierbarkeit der Finanzvorgänge meines/ unseres aus EU-Strukturfonds-Mitteln finanzierten Vorhabens gewährleistet ist. Zu diesem Zweck werden bei der Durchführung des Vorhabens entweder ein separates Rechnungsführungssystem oder ein geeigneter Rechnungsführungscodex verwendet. Diese Bestimmung gilt nicht für Ausgabenkategorien, die mittels Kosten je Einheit, Pauschalbetrag oder Pauschalfinanzierung im Sinne von Artikel 53 Abs. 1 Buchstaben b), c) und d) Verordnung (EU) 2021/ 1060 gefördert werden.
- m) Sofern eine elektronische Buchhaltung ganz oder teilweise verwendet wird und zur Prüfung Reproduktionen vorgelegt worden sind, erkläre(n) ich/ wir, dass
- Rechnungs- und/ oder Zahlungsbelege im Original ausschließlich in einem DV-gestützten Buchführungssystem vorliegen,
 - das DV-gestützte Buchführungssystem den Anforderungen der Grundsätze zur ordnungsgemäßen Führung und Aufbewahrung von Büchern, Aufzeichnungen und Unterlagen in elektronischer Form sowie zum Datenzugriff (GoBD) oder einer in der öffentlichen Verwaltung allgemein zugelassenen Regelung entspricht, die auf elektronischen Datenträgern gespeicherten Belege bildlich und inhaltlich mit den Originalbelegen übereinstimmen, jederzeit verfügbar sind, unverzüglich lesbar gemacht und jederzeit reproduziert werden können,
 - im Rahmen von Prüfungen seitens der Finanzverwaltung und/ oder Steuerberater/ Wirtschaftsprüfer zum angewandten Verfahren bisher keine Beanstandungen bekannt geworden sind und
 - die vorgelegten elektronisch oder papierhaft reproduzierten Rechnungs- und/ oder Zahlungsbelege mit dem elektronisch aufbewahrten Original übereinstimmen
- n) Nur sofern eine offizielle Website oder eine offizielle Seite in den sozialen Medien betrieben wird: Mein/ Unser Unternehmen/Einrichtung informiert die Öffentlichkeit auf unserer Website und unseren Seiten in den sozialen Medien über die Ziele und Ergebnisse des Vorhabens sowie über die finanzielle Unterstützung durch die Europäische Union.
- o) Ich/ Wir erkläre(n), dass wir bei allen Unterlagen und Informationsmaterialien zur Durchführung des Vorhabens, die für die Öffentlichkeit bestimmt sind, die Unterstützung durch die Europäische Union sichtbar hervorheben.
- r) **Belehrung über die Strafbarkeit des Subventionsbetrugs:** Mir/Uns ist bekannt, dass die Angaben unter den Ziffern 1., 2., 3., 4. und 5. dieses Auszahlungsantrages, die Angaben in den gemäß Ziffern 6. a) Erklärung Einordnung als öffentlicher Auftraggeber, 6. b) Erster Auszahlungsantrag: Nachweis (Foto), dass ein Plakat (in Mindestgröße A3) an einer gut sichtbaren Stelle oder eine gleichwertige elektronische Anzeige über die finanzielle Unterstützung durch die Europäische Union informiert, 6. c) Verträge zur Weiterleitung, 6. d) zutreffende Anlagen 1-7 zum Auszahlungsantrag, 6. e) Anlage 8 - Nachweis über zuwendungsfähige Eigenarbeitsleistung, 6. f) Anlage 9 - Anlage zur Erklärung zur Einhaltung des Besserstellungsverbot, 6. g) zutreffende Anlagen zur Auftragsvergabe sowie die Erklärungen in Ziffer 7. a), 7. b), 7. c), 7. d), 7. e), 7. f), 7. g), 7. h), 7. i), 7. j), 7. k), 7. l), 7. m), 7. n) und 7. o) dieses Auszahlungsantrages substantiell im Sinne des § 264 StGB sind und dass ein Subventionsbetrug nach dieser Vorschrift strafbar ist. Gemäß § 3 SubvG besteht zudem die Verpflichtung, unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteils entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns daher, Ihnen Änderungen der vorgenannten Angaben unverzüglich zu übermitteln, sobald mir/uns diese bekannt werden.

8.1 Erklärungen für den letzten Auszahlungsantrag/Verwendungsnachweisprüfung

- p) Ich/Wir erkläre(n), dass die Belege über die Durchführung des Vorhabens mindestens für einen Zeitraum von 5 Jahren ab dem 31. Dezember des Jahres, in dem die letzte Auszahlung erfolgte, aufbewahrt werden, sofern nicht nach steuerrechtlichen oder anderen Vorschriften eine längere Aufbewahrungsfrist bestimmt wird.
- q) Ich/Wir erkläre(n), dass die angeschafften Fördergegenstände nicht von Urheberrechten betroffen sind bzw. sofern Urheberrechte von Relevanz sind, die Sicherstellung dieser Urheberrechte anhand geeigneter Unterlagen nachgewiesen wurde.
- r) Ich/wir erkläre(n), dass ich/wir eine Änderung des in diesem letzten Auszahlungsantrag genannten Aufbewahrungsortes unverzüglich mitteile(n).
- s) Ich/ Wir erkläre(n), dass zum Nachweis der Einzelausgaben die mit den Auszahlungsanträgen eingereichten Einzelaufstellungen der Ausgaben vollständig und richtig sowie die dazu eingereichten quittierten Rechnungen oder gleichwertige Buchungsbelege Originale sind.
- t) Ich/ Wir erkläre(n), dass für das durchgeführte Vorhaben keine weitere Förderung beantragt, zugesichert oder bewilligt wurde und keine weiteren Mittel als die abgerechneten zur Verfügung stehen.
- u) Zusätzliche Erklärung bei Einreichung des letzten Auszahlungsantrages auf einem Datenträger (PDF-Datei, Excel-Datei etc.): Die Angaben auf den Seiten <n> sowie auf den Anlagen <n> dieses letzten Auszahlungsantrages und auf gegebenenfalls selbst erstellten Anlagen wurden auf dem beigefügten Datenträger

☐ CD/DVD ☐ USB-Stick ☐ anderes (bitte benennen)

gespeichert. Die Richtigkeit und Vollständigkeit der dortigen Angaben und ihre Übereinstimmung mit den Büchern und Belegen wird bestätigt.

- v) [nur verwenden bei ANBest-Gk] Der letzte Auszahlungsantrag wurde durch die eigene Prüfungseinrichtung gem. Nr. 7.2 ANBest-Gk vorgeprüft. Die Prüfung hat keine Beanstandungen ergeben. (Sofern sich Beanstandungen ergeben haben, ist der Prüfbericht des RPA beizufügen.
- w) Die von mir/ uns gemachten Angaben im letzte Auszahlungsantrag und in den unter Ziffer <n> dieses Auszahlungsantrages und dieses letzten Auszahlungsantrages benannten Anlagen sind vollständig, richtig und stimmen mit den Büchern und Belegen überein.
- x) Die mit dem Antrag übermittelten Angaben zu wirtschaftlichen Eigentümern haben sich geändert:
bei ja: einen aktualisierten „Erhebungsbogen zu den wirtschaftlichen Eigentümern“ habe ich ja ☐ nein ☐
- y) Ich/Wir erkläre(n), dass
- ☐ eine eigene Prüfeinrichtung besteht und der Verwendungsnachweis/ Schlussbericht durch diese eigene Prüfungseinrichtung gem. Nr. 7.2 ANBest-P/ ANBest-Gk vorgeprüft wurde. Das Ergebnis wurde in u. g. Erklärung bescheinigt.
 - ☐ keine eigene Prüfeinrichtung besteht.

UNTERSCHRIFT(EN) DER/DES KUNDEN**Ort, Datum****Name des Unterzeichnenden** (in Druckbuchstaben)**Ort, Datum****Name des Unterzeichnenden** (in Druckbuchstaben)**Unterschrift** (Stempel, sofern relevant)**Unterschrift** (Stempel, sofern relevant)